

„Ausgezeichnet!“ – Exzellente Abschlussarbeiten an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Fakultät für
Angewandte
Sozialwissenschaften

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

In der Initiative "Ausgezeichnet!" werden Abschlussarbeiten der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften gewürdigt, die durch ihre inhaltliche und methodische Qualität, durch die Relevanz ihres Gegenstands, durch ihren treffsicheren Praxisbezug und durch ihre engagierte Bearbeitung besonders hervorstechen.

Hier finden Sie alle bisher veröffentlichten Arbeiten im Überblick:

Als E-Book verfügbar:

2025:

Johanna Nientiedt: Konsens – (k)eine Lösung für sexualisierte Gewalt?

2024:

Jürgen Schnepfer: Gewaltprävention und Resozialisierung bei weiblichen Gefangenen im Jugendstrafvollzug – Beiträge der Sozialen Arbeit

Isabel Fischer: Politische Informations- und Bildungswege von Menschen mit Lernschwierigkeiten

Arwa Abdulhameed: Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich der Inklusiven Bildung - ein Blick auf die Situation im Irak und in Deutschland

2023:

Alena Schmier: Wahrnehmung der eigenen Profession Sozialarbeitender in der klinisch- stationären Sozialpsychiatrie. Eine empirische Annäherung mittels Expert*inneninterviews mithilfe der Grounded Theory Methodik.

Lotta Grineisen: Die Entgrenzung durch digitale Medien in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Eine explorative Untersuchung der Praxis von Fachkräften am Beispiel des Umgangs von Kindern mit ihren Bindungspersonen



2022:

Luisa Klöckner: Politisches Handeln in der Sozialen Arbeit aus der Perspektive politischer Differenz. Eine qualitative Erforschung der Fachkräftekampagne "#dauerhaftsystemrelevant"

Saskia Frings: Professionswissen zum Verhältnis von Sucht und gesellschaftlichen Integrationsprozessen

Heinrich Hafke: Wenn Eltern zu Betreuern werden - Komplexe Herausforderungen im Übergang von der elterlichen Sorge zur rechtlichen Betreuung.

Jennifer Ackermann: Herausforderung Medienerziehung. Bedeutung digitaler Medien in der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

2021:

Carsten Möbus: Partizipation in der politischen Jugendbildung.

Fabienne Laura Amah-Atayi: Mädchenkonstruktionen im aktuellen Vorlesebuch. Rollenangebote zwischen stark und zart.

Johannes Eick: Die flüchtlingssolidarische Bewegung in Zeiten von Covid-19.

Sonja Schneider: Stimme haben und gehört werden. Der Podcast als Teilhabemedium für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Lea Odenthal: Peerkultur von Zwei- bis Vierjährigen in Kindertageseinrichtungen. Eine kameraethnographische Studie.

2020:

Meike Hein: Eine qualitative Studie über den Einsatz von audiovisuellen Lernangeboten auf dem Tablet zum Erlernen von Gebärden bei Kindern mit kognitiven und kommunikativen Beeinträchtigungen und deren Eltern.

Laura Müller: The social status of women belonging to an ethnic minority and the resulting consequences for the field of social work.

Simone Joseph: „In einer eigenen Wohnung könnte ich sein, wer ich bin“ - zur Relevanz der Umsetzung des Rechts auf Wohnen: Möglichkeiten und Herausforderungen des Housing First-Ansatzes im Kontext Wohnungslosigkeit

Sebastian Ulfik: Kollektive Interessenvertretung in der Sozialen Arbeit. Eine Analyse nach dem Machtressourcenansatz.

Julia Rieger: Doing Justice - zur Praxis außerstrafrechtlicher Strategien der Konfliktbewältigung in linksautonomen Räumen.



Jerôme Schickschneit: Normative Normalität des Alltags. Diffuse Spannungen lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.

Simone Joseph: „In einer eigenen Wohnung könnte ich sein, wer ich bin“ - zur Relevanz der Umsetzung des Rechts auf Wohnen. Möglichkeiten und Herausforderungen des Housing First-Ansatzes im Kontext Wohnungslosigkeit.

Lea Wansing: Selbstbestimmungsrechte von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen in Bezug auf geschlechtsverändernde medizinische Eingriffe

2018:

Serpil Ertik: „Migration und Behinderung als Herausforderung für die Soziale Arbeit. Wechselwirkungen von Behinderung und Migration beim Zugang zu zentralen Lebensbereichen von Geflüchteten mit Behinderung.“

Merle Boedler: Weibliche Sexarbeit und die hegemoniale Geschlechterordnung.

Zijad Naddaf: Die Regierung von Migrationen. Moderner Rassismus unter der Perspektive der Biomacht. Räume, Grenzen und Macht im Dispositiv Europa.

Benjamin Kemper: Formen der Marginalisierung, Stereotypisierung und Ausgrenzung von Mädchen und Frauen bei digitalen Spielen. Zur Schnittstelle von Game Studies und Genderforschung.

Anna-Katharina Vogel: Konstruktion von Geschlecht, Sexualität und Behinderung im Diskurs zur Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Ninon Muthmann: Auswirkungen der definitorischen Unschärfe des Sterbens auf die Palliativversorgung.

Alexandra Schneider: Okkulte Weltanschauung als pädagogisches Prinzip. Ein kritischer Blick auf die Waldorfpädagogik.

Melina Stevens: Subjekt – Identität – Anerkennung. Zu den Theorieproblemen bei der Integration von Judith Butlers (Geschlechter-)Theorie in den Diskurs und die Praxis der Sozialen Arbeit.

2017:

Baptiste Egelhaaf: Apps für geflüchtete Menschen. Exemplarische Analyse.

Anna Zill: Helfersyndrom und Soziale Arbeit. Eine empirische Studie unter Studierenden der TH Köln.

Heike Fiebig: Schlüsselsituationen Sozialer Arbeit – Ein neuer Ansatz zur Relationierung von Theorie und Praxis?

Monique Baader: Soziale Arbeit und Foucaults Analytik der Macht. Eine macht- und herrschaftskritische Auseinandersetzung mit der Sozialen Arbeit.



Alina Petrenko: Linguistische Analyse von Beratungsgesprächen in der Sozialen Arbeit. Entwicklung von Lösungskonzepten in der Wohnungslosenberatung.

Carolina Nawroth: Frühe Hilfen als Akteur im Präventionssystem. Ambivalenz zwischen Hilfe und Wächteramt.

Moritz Schumacher: Genderkompetente und interkulturelle Professionalität in der offenen Kinder- und Jugendarbeit – ein Handlungsdilemma?

Tanja Purucker: Von zu kurzen Röcken und anderen Märchen. Vergewaltigungsmythen: Hintergründe, Folgen und eine Möglichkeit der Intervention.

2000/2001:

Andreas Hillbrecht: Soziale Arbeit am Tor zur „Schönen neuen Welt“ – im Spannungsfeld zwischen Menschenwürde und Kollektivinteressen, zwischen Schutzrechten des Individuums und Normierung menschlichen Lebens.

Karola Schmidt: Beschreibung eines Anforderungsprofils für die Sozialarbeit im Frauenwohnheim.

Nur gedruckt in der Bibliothek verfügbar:

Wintersemester 2004/2005:

Claudio D’Orsaneo: „Pop- und Rockmusikkultur als psychosoziale Ressource im Jugendalter
Mediennummer: 62NPD100-22

Nicole Gawron/Christine Hagenstein: Barebacking Parties – Eine Auseinandersetzung mit HIV-negativen Männern, die aktiv an barebacking-Parties teilnehmen
Mediennummer: 62NPD100-23

Sommersemester 2002:

Maren Wolke: Pornografie. Macht. Begehren. Zur Bedeutung von Macht und Unterdrückung in der Mainstreampornografie.
Mediennummer: 62NPD100-16

Angelika Schäfer: Praxis Sozialhilfegewährung gegenüber schwangeren Frauen.
Mediennummer: 62NPD100-8

Wintersemester 2001/2002:

Simone Beck/Rahel Schüle: Fotoarbeit mit einer Mädchengruppe zum Thema Rassismus.
Mediennummer: 62NPD100-10 1,2



Lutz Horbach: Endstation Annostraße? Obdachlose in der Kölner Südstadt zwischen Stigmatisierung und Integration.
Mediennummer: 62NPD100-2

Sommersemester 2001:

Heike Zbick: Die Rolle der Fürsorge im Nationalsozialismus am Beispiel der „Asozialenpolitik“
Mediennummer: 62NPD100-13

Sommersemester 2000:

Stefan Motz/Sebastian Seifert/Gregor Winand: Wohnungslos und psychisch krank: Begleitschrift zu dem Dokumentarfilm "das Leben ist ein Irrenhaus"
Mediennummer: 62NPD100-17

Sommersemester 1999:

Kerstin Schröppel: Anforderungsprofile und Entwicklungsmöglichkeiten der Mädchenarbeit – dargestellt für die Arbeit mit adoleszenten Mädchen in Einrichtungen der offenen Jugendarbeit.
Mediennummer: 62NPD100-14

Ursula Köth: Sozialarbeit in der rechtsextremen Szene am Beispiel von Jugendlichen im Erftkreis.
Mediennummer: 62NPD100-20

Frank Wahl: Soziale Arbeit zwischen System und Lebenswelt.
Mediennummer: 62NPD1002-11

Wintersemester 1998/99:

Stefanie Baumgarten: Welche Strukturen und Prozesse verhindern eine effektive Umsetzung frauenspezifischer Suchtarbeit in stationären Einrichtungen für alkoholranke *Frauen und Männer?*
Mediennummer: 62NPD100-18

Oliver Essling/ Lars Sörnßen: Die gesellschaftlich-politische Auseinandersetzung um Sozialstaat und Wohlfahrtsstaat im Kontext kapitalistischer Globalisierung.
Mediennummer: 62NPD100-21

Tom Kresken: Soziale Kulturarbeit und Musik. Kulturpädagogik und Rockmusik.
Mediennummer: 62NPD100-3

Tobias Lüft: Social marketing in Non-profit Organisationen.
Mediennummer: 62NPD100-4



Sommersemester 1998:

Carolin Reißlandt: Soziale Arbeit mit Straßenkindern in Kenia und in Deutschland. Ein internationaler Vergleich.

Mediennummer: 62NPD100-9

Wintersemester 1997/98:

Ruth Hombach: Techno -zwischen Party und Alltag. Eine empirische Untersuchung zum Stellenwert des Phänomens Techno im Leben von Partybesuchern.

Mediennummer: 62NPD100-19

Björn Meiswinkel/Gunter Peil: Bedarfs- und Bedürfnisorientierung von Einrichtungen der Obdachlosenhilfe.

Mediennummer: 62NPD100-5

Sommersemester 1997:

Heike Christiani: Kinderinteressen im öffentlichen Raum.

Mediennummer: 62NPD100-1

Indra Emunds: Bedarfsorientierung für die offene Sozialarbeit mit jungen Erwachsenen aus orientalischen Herkunftsländern.

Mediennummer: 62NPD100-15

Sabine Richter-Finke: Methodische Aspekte der Arbeit mit Multiproblemfamilien. Versuch einer Erarbeitung eines Handlungskonzeptes

Mediennummer: 62NPD1002-6

